

## **Salzburger Festspiele: Großes Ausbauprojekt für mehr Raum und Komfort**

Die Salzburger Festspiele erweitern bis 2031 um 10.000 m<sup>2</sup>, um Probenräume und eine neue Kulissenhalle zu schaffen.

Salzburg wird sich in den nächsten Jahren erheblich verändern, denn die Salzburger Festspiele planen eine umfassende Erweiterung ihrer Betriebsstätten. Dieses Vorhaben umfasst eine Fläche von 10.000 Quadratmetern, was mehr als einem Viertel der bisherigen Fläche entspricht. Der Startschuss für diese ehrgeizige Sanierung und den Ausbau fällt im September, unmittelbar nach Abschluss des diesjährigen Musik- und Theaterfestivals. Ein Investitionsvolumen von rund 400 Millionen Euro ist bis 2031 veranschlagt, was die Dimension des Projekts unterstreicht.

Hinter dieser ambitionierten Initiative steht auch ein konkreter Plan zur Nutzung bestehender Infrastruktur. Der kaufmännische Direktor der Festspiele, Lukas Crepaz, erklärte der Deutschen Presse-Agentur, dass der Mönchsberg, auf dem sich bereits viele Spielstätten befinden, weiter ausgehöhlt werden soll. Dies ist nicht nur eine Frage der Erweiterung, sondern auch ein Schritt in Richtung nachhaltigerer Nutzung vorhandener Flächen. So wird die Felsenreitschule, die früher als Steinbruch diente und heute Opern und Konzerte beherbergt, weiterhin eine zentrale Rolle spielen.

### **Nötige Maßnahmen wegen Klimawandel**

Eine der Hauptmotivationen hinter diesem Vorhaben ist die Anpassung an die Herausforderungen des Klimawandels. Die Festspiele sind bereits am Limit, wenn es um den Umgang mit extremen Temperaturen während der Aufführungen geht. Um dem entgegenzuwirken, plant man im Mönchsberg die Errichtung einer Kulissen-Montagehalle, die direkt vor Ort entstehen soll. Crepaz erläutert, dass ein Bau auf freier Wiese nicht nur zu unerwünschter Bodenversiegelung führen würde, sondern auch klimaschädliche Lkw-Transporte nötig machen würde. Die Neuorganisation der Räume soll zudem dringend benötigte Probenräume und Werkstätten schaffen, die momentan fehlen.

An erster Stelle steht jedoch der Bau eines Besucherzentrums sowie einer neuen Kälteanlage, um eine angenehme Temperatur während der Vorstellungen zu gewährleisten. Diese Maßnahmen sind dringend erforderlich, da die steigenden Durchschnittstemperaturen eine ernsthafte Herausforderung für die Festspiele darstellen.

Ein umfassender Sanierungsplan ist ebenfalls enthalten, der das Große Festspielhaus umfasst. Zudem wird die veraltete Betriebstechnik der Festspiele erneuert. Derzeit wird nach temporären Ersatzbühnen gesucht, die in der Übergangszeit genutzt werden können.

## **Finanzielle Dimensionen des Projekts**

Das gesamte Ausbauprojekt wird durch eine Kombination von Finanzmitteln aus der Stadt Salzburg, dem Bundesland Salzburg und dem österreichischen Bundesbudget unterstützt. Dies verdeutlicht die Bedeutung der Salzburger Festspiele nicht nur für die Kultur, sondern auch für die Wirtschaft des Landes. Gemäß Prognosen der Wirtschaftskammer generieren die Festspiele jährlich eine Wertschöpfung von etwa 250 Millionen Euro in Österreich. Steuern und Abgaben belaufen sich auf 96 Millionen Euro, was zeigt, dass das Investment schnell zurückfließen kann. Crepaz hebt hervor, dass sich die

Investitionen innerhalb von fünf Jahren amortisiert hätten.

Ursprünglich wurde das Projekt auf Kosten von 263 Millionen Euro geschätzt, doch die Inflation hat diese Zahl auf 400 Millionen ansteigen lassen, und Analysten sind sich einig, dass dies erst der Anfang ist. Geplant sind darüber hinaus weitere Sanierungsphasen, darunter die Felsenreitschule und das Haus für Mozart, dessen Kosten bislang noch nicht geschätzt werden konnten.

## **Ein Blick auf die Zukunft der Festspiele**

Die nächsten Jahre werden entscheidend für die Salzburger Festspiele sein, die sich nicht nur um ihre Tradition bemühen, sondern auch zukunftsorientierte Lösungen finden müssen. Die geplanten Maßnahmen sind ein Schritt in diese Richtung und zeigen, dass ein Bewusstsein für die Herausforderungen der modernen Welt besteht. Mit ihrer großen wirtschaftlichen Bedeutung und kulturellen Strahlkraft sind die Festspiele nicht nur ein Mittelpunkt der Aufführungskunst, sondern auch ein Beispiel für einen verantwortungsbewussten Umgang mit Ressourcen und der Umwelt.

## **Die Bedeutung der Salzburger Festspiele für die Kultur**

Die Salzburger Festspiele gelten als eines der wichtigsten Kulturereignisse in Europa und haben eine große historische Bedeutung. Seit ihrer Gründung im Jahr 1920 ziehen sie Künstler und Besucher aus der ganzen Welt an. Die Festspiele bieten ein breites Spektrum an Darbietungen, darunter Opern, Konzerte und Theateraufführungen, und haben somit einen entscheidenden Einfluss auf die Entwicklung der klassischen Musik und der darstellenden Künste.

Die kulturelle Relevanz der Festspiele lässt sich nicht nur an der hohen Qualität der Aufführungen ablesen, sondern auch an der

wirtschaftlichen Impact, den sie auf die Region haben. Sie ziehen jährlich Hunderttausende von Touristen an, was für lokale Unternehmen und die gesamte Wirtschaft von Salzburg von großem Vorteil ist.

## **Finanzierung und wirtschaftliche Effekte**

Die Gesamtkosten für das Erweiterungsprojekt von 400 Millionen Euro sind ambitioniert, aber die Finanzierung erfolgt durch eine Kombination aus öffentlichen Mitteln von Stadt und Land Salzburg sowie dem österreichischen Bundesbudget. Es ist wichtig zu betonen, dass die Salzburger Festspiele nicht nur in Bezug auf ihre kulturelle Bedeutung, sondern auch aufgrund ihrer wirtschaftlichen Effekte betrachtet werden sollten.

Nach Informationen der Wirtschaftskammer bringt jede Euro, der in die Festspiele investiert wird, eine erhebliche Rückkehr in Form von Wirtschaftsaktivität. Die jährlichen Einnahmen aus Ticketverkäufen, Gastronomie und Hotellerie sind enorm und erhöhen die lokale Wertschöpfung. Diese Art von Investition zeigt, wie Kultur auch einen Marktfaktor darstellen kann.

## **Herausforderungen durch den Klimawandel**

Die geplanten Erweiterungen und Sanierungen sind nicht nur eine Reaktion auf die Rahmenbedingungen der aktuellen Festivalausführung, sondern auch auf die Herausforderungen des Klimawandels. Wie Crepaz erwähnt, stellt der verstärkte Anstieg der Temperaturen eine echte Herausforderung dar, die bereits die Durchführung von Aufführungen beeinflusst hat. Die neue Kälteanlage ist ein Schritt in die richtige Richtung, um komfortable Bedingungen für Besucher und Künstler zu gewährleisten.

In einem breiteren Kontext ist der Einfluss des Klimawandels auf kulturelle Veranstaltungen und Stätten ein zunehmendes Thema. Der Tourismussektor, der stark von Wetterbedingungen abhängt, muss innovative Lösungen finden, um den

Herausforderungen der Zukunft gerecht zu werden. Die Salzburger Festspiele scheinen einen proaktiven Ansatz zu verfolgen, um ihre langfristige Nachhaltigkeit sicherzustellen.

## **Historische Parallelen**

Ein vergleichbares Ereignis stellt die Umgestaltung des Festspielhauses in Bayreuth dar, die auf die Herausforderung des Klimawandels reagiert hat, als man beschloss, die Infrastruktur zu modernisieren und energieeffizienter zu gestalten. Hierbei wurde versucht, historische Traditionen mit modernen Anforderungen in Einklang zu bringen. Während die Aufwendungen für das Bayreuther Festspielhaus bei 50 Millionen Euro lagen, hat Salzburg diesen Betrag erheblich übertroffen. Jedoch spiegelt dies die gemeinsame Zielsetzung wider: die Erhaltung und Verbesserung wichtiger Kulturanlagen für zukünftige Generationen.

Details

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](https://www.n-ag.de)**